



**Stadt Schlieren**

Freiestrasse 6  
Postfach  
8952 Schlieren  
www.schlieren.ch  
Tel. 044 738 14 11  
Fax 044 738 15 90

Medienmitteilung

Astrid Romer  
Fachstelle Kommunikation und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Direkt 044 738 15 16  
astrid.romer@schlieren.zh.ch

30. Juni 2008

### **Rita Fuhrer besuchte Glycart in Schlieren**

**Am Freitag, 27. Juni 2008 besuchte Rita Fuhrer, Vorsteherin der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, das Biotechnologie-Unternehmen Glycart in Schlieren. Sie zeigte sich beeindruckt vom Erfolg der Spinoff-Firma der ETH Zürich, die heute zum Roche-Konzern gehört.**

Regierungsrätin Rita Fuhrer besuchte die Glycart in Begleitung von Bruno Sauter, Chef des Amtes für Wirtschaft und Arbeit sowie Adrian Stettler von der Standortförderung des Kantons Zürich. Zum Empfangskomitee zählten Mario Jenni, Präsident des Biotech Centers Zurich in Schlieren, Peter Voser, Stadtpräsident, sowie Walter Krummenacher, Geschäftsführer des Gewerbe- und Handelszentrums Schlieren. Priska Rüegg, Finanzchefin der Glycart, präsentierte mit Stolz die Entwicklung des Startup-Unternehmens, das seinen Geschäftssitz im ehemaligen Areal der Waggonfabrik Schlieren hat. Auf einem Rundgang durch die Labors erläuterte Samuel Moser, ein Glycart-Mitarbeiter der ersten Stunde, wie an den modernen Arbeitsplätzen mit hochkomplexen Instrumenten geforscht wird.

Rita Fuhrer unterstrich bei ihrem Besuch die Bedeutung des Biotech Centers Zurich in Schlieren für den Wirtschaftsstandort Zürich. Sie sei sehr beeindruckt von der positiven Entwicklung von Glycart und freue sich über die steigende Zahl von Arbeitsplätzen für hochqualifizierte Mitarbeitende in Schlieren.

### **Auf der Wunschliste steht eine Kinderkrippe**

Rita Fuhrer liess sich nicht nur über die Tätigkeit der Glycart informieren, sondern auch über den aktuellen Stand der Entwicklung des Biotech-Clusters in Schlieren allgemein. Mario Jenni orientierte über die Arbeit des Vereins Biotech Center Zurich, der Firmengründungen in diesem Bereich unterstützt. Die Idee, durch die gemeinsame Nutzung von kostspieligen Laboreinrichtungen die Investitionen tief zu halten, trägt Früchte. Bereits sind 26 Betriebe mit über 500 Mitarbeitenden in Schlieren tätig. Die Unternehmen entwickeln sich rasend schnell, die Biotechnologie ist eine wichtige Säule der Schweizer Wirtschaft. Mario Jenni wünscht sich deshalb, dass die verschiedenen Interessensvertreter im Grossraum Zürich noch enger und unter der Marke Life Science Zurich zusammenarbeiten, um im globalen Umfeld besser wahrgenommen zu werden. Priska Rüegg von Glycart nutzte ebenfalls die Gelegenheit, Wünsche anzubringen. Aufgrund des hohen Frauenanteils sieht sie den Bedarf nach einer Kinderkrippe und eines Betriebsrestaurants, wo sich das Personal schnell und günstig über Mittag verpflegen kann. Insgesamt aber zeigten sich die Forscher zufrieden mit dem Stand-

***Schlieren - wo Zürich Zukunft hat***



ort Schlieren und bedankten sich bei den Behörden der Stadt als auch des Kantons Zürich für die unbürokratischen Verfahren und die Unterstützung.

### **Unternehmensgeschichte**

Die Gründer des Biotech-Unternehmens, Pablo Umaña und Joël Jean-Mairet, gewannen im Jahr 2000 mit ihrer Geschäftsidee einen Preis beim Venture-Wettbewerb der ETH Zürich und MacKinsey. Ausgestattet mit 3 Mio. Franken konnten die jungen Doktoranden 2001 die Glycart gründen und ihre Forschung im Bereich der Krebsbekämpfung aufnehmen. Bereits im Jahr 2003 konnte das Startup-Unternehmen eine erste Finanzierungsrunde mit namhaften Risikokapitalisten in der Höhe von 18 Mio. Franken abschliessen. Glycart bezog darauf Laborräume auf einer Fläche von rund 1'000 m<sup>2</sup> im Gewerbe- und Handelszentrum in Schlieren und liess ihre neue Technologie patentieren. 2004 wurde die Zusammenarbeit mit dem Pharma-Konzern Roche aufgenommen. Bereits 2005 erhielt Glycart ein erstes, freundliches Übernahmeangebot eines anderen Pharma-Konzerns. Dies veranlasste die Geschäftsleitung, den strategischen Verkauf mit Unterstützung einer Bank in die Hand zu nehmen, um die Zukunft des Unternehmens auf sichere Beine zu stellen. Glycart hielt fest an der Eigenständigkeit der Marke, an ihrem Know-how- und Forschungsportefeuille als auch am Standort Schlieren. Letztlich übernahm Roche Glycart mit einer Summe von respektablen 234 Mio. Franken. Dass ein Startup-Unternehmen innerhalb von nur 4 Jahren einen so hohen Wert erreicht, ist in Europa einzigartig.

### **Glycart heute**

Glycart ist heute eine voll integrierte Firma des Roche-Konzerns und dem Standort Penzberg in Deutschland unterstellt. Das Unternehmen hält zwei führende Produktkandidaten im Roche-Portfolio, die in etwa fünf Jahren die Marktreife erreichen dürften. Es handelt sich dabei um Krebstherapeutika, die auf Antikörpertechnologie basieren. Der Markt für diese Produkte wird vom Branchenleader Roche auf rund 10 Milliarden Franken geschätzt.

### **Glycart bleibt in Schlieren**

Nachdem der Umbau und die Erweiterung auf 2'200 m<sup>2</sup> Labor- und Büroräume soeben abgeschlossen werden konnte, ist Priska Rüegg sicher, dass das Unternehmen in den nächsten Jahren dem Standort Schlieren noch treu bleiben wird. Heute arbeiten bei Glycart 59 Personen, 67 % davon sind Frauen, 59 % kommen aus dem EU-Raum.

### **Der Verein Biotech Center Zurich**

Der Verein Biotech Center Zurich unterstützt die Gründung von Biotech-Unternehmen und will Synergien zwischen der wachsenden Anzahl biotechnologischer Unternehmen rund um Zürich und den in der Stadt Zürich angesiedelten universitären Forschungszentren weiter ausbauen. Dabei arbeitet der Geschäftsleiter Mario Jenni eng zusammen mit der Gewerbe- und Handelszentrum Schlieren AG (GHZ), hinter der die Investorenfamilie Krummenacher steht. Als visionärer Immobilienunternehmer kaufte Leo Krummenacher 1984 das Areal der Waggonfabrik und vermietete Ende der achtziger Jahre erstmals Räume an Forschungsunterneh-



men. Mit Hilfe der GHZ hat sich auf dem Wagi-Areal ein kleines, hochkarätiges Forschungszentrum entwickelt, das mit Unternehmen wie Glycart, Cytos oder Prionics bereits weltweit Beachtung gefunden hat.

Weitere Informationen:

Priska Rüegg, Telefon 044 755 61 66

[Priska.rueegg@roche.com](mailto:Priska.rueegg@roche.com)

Mario Jenni, Telefon 076 336 99 44

[Mario.jenni@ghzschlieren.ch](mailto:Mario.jenni@ghzschlieren.ch)